



Kinder- und Familienzentren leiten, koordinieren und beraten

Eine Seminarwoche zur (Weiter-)Entwicklung der Familien- und Sozialraumorientierung

Gewachsene Erwartungen an eine verantwortete Elternschaft, Mobilitäts- und Flexibilitätsanforderungen der Arbeitswelt, Migrationsbewegungen und Kinderarmut stellen Familien heute vor große Herausforderungen. Kinder- und Familienzentren können eine Antwort auf diese gesellschaftlichen Veränderungsprozesse bieten und mit ihrer familien- und sozialraumorientierten Arbeit Orte gelebter Partizipation, Inklusion und Vielfalt werden. In diesem Seminar vermitteln wir die Philosophie und Ausgestaltung von Kinder- und Familienzentren, greifen aktuelle Entwicklungen auf und vermitteln ressourcenorientierte Konzepte, Methoden, Strategien und Bausteine für die Leitung, Begleitung und Beratung von Einrichtungen und Teams, die ihre Arbeit verstärkt an den Bedarfen von Familien und Umfeld ausrichten möchten.

Das Programm lehnt sich an das englische Early-Excellence-Konzept an und liefert theoretische wie praxisbezogene Impulse zum positiven Blick auf Kinder, Familien, pädagogische Fachkräfte und Netzwerkpartner. Zum Einsatz kommen dabei teilnehmer*innenorientierte und abwechslungsreiche Methoden, die Vernetzung und kollegialen Austausch sowie produktive Personal- und Organisationsentwicklungsprozesse befördern. Dieses Angebot richtet sich an Fachkräfte, die ihre Einrichtung zu einem Kinder- und Familienzentrum weiterentwickeln wollen und/oder solche koordinieren und beraten.

Die Seminarwoche widmet sich folgenden Schwerpunkten:

- Philosophie und Modelle von Kinder- und Familienzentren
- Lebenslagen von Familien und systemischer Blick
- Sozialraum- und Bedarfsanalyse
- Organisationsanalyse und -entwicklung
- Führung und Teamentwicklung
- Moderation von Veränderungsprozessen

► **Termin** Mo., 13. – Fr., 17.03.2023

► **Seminarleitung** Vanessa Schlevogt, Herbert Vogt

► **Seminargebühr** € 850, zzgl. Ü/V

► **Anmeldung über www.odewaldinstitut.de**

TIPP: Teilnehmende mit Wohn- oder Arbeitsort in Baden-Württemberg, welche nicht bei Stadt, Land oder Kommune angestellt sind, können eine Förderung bis zu 50% der Seminargebühr erhalten.

